

Jedes Jahr begeben sich zehntausende Menschen aus Zentralamerika ohne Aufenthaltspapiere auf eine riskante Reise durch Mexiko in Richtung USA. Sie fliehen vor der zermürbenden Armut und Unsicherheit in ihren Heimatländern auf der Suche nach besseren Lebensumständen. Willkürliche Verhaftungen und Erpressungen durch Polizisten sind dabei ebenso alltäglich wie Entführungen und Überfälle durch Banden.

Die Foto-Wanderausstellung „Unsichtbare Opfer“ dokumentiert die Reise der Betroffenen in Richtung Norden.

Die Ausstellung ist Teil einer Kampagne von Amnesty International, die Ende April 2010 in Mexico-City begonnen wurde. Promovio e.V. und die Amnesty Hochschulgruppe der TU Dresden zeigen die Ausstellung in der Scheune. Unsere Veranstaltungen, von Podiumsdiskussion bis Konzert [Programm Innenseite], bieten verschiedene Perspektiven auf das Thema Migration.

Informationen zur Foto-Wanderausstellung:  
[unsichtbareopfer.wordpress.com](http://unsichtbareopfer.wordpress.com)

Informationen und Links zu den Veranstaltungen in Dresden:  
[mexikodresden.wordpress.com](http://mexikodresden.wordpress.com)

**Ausstellung und Veranstaltungen  
organisiert von:**



Verein zur Förderung der indianischen  
Menschenrechtsbewegung in Oaxaca/ Mexiko -  
pro movimiento indígena en Oaxaca e.V.  
[promovio.org](http://promovio.org)  
[mexikodresden.wordpress.com](http://mexikodresden.wordpress.com)

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Hochschulgruppe der TU Dresden  
[tu-dresden.de/amnesty](http://tu-dresden.de/amnesty)

**gefördert durch:**

- Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durch die InWEnt GmbH
- Freistaat Sachsen
- Katholischer Fonds
- amnesty international Deutschland

**in Kooperation mit:**



# Unsichtbare Opfer

## MigrantInnen auf ihrem Weg durch Mexiko

Foto-Ausstellung  
26. Januar - 3. Februar 2011  
Scheune [Alaunstraße 36-40]

# Programm



## Ausstellung | Vernissage [Scheune-Lounge]

**Sin Nombre**, Spielfilm Mexiko/USA 2009  
 Auf dem Dach eines Güterzuges treffen Sayra und Casper aufeinander. Sayra ist auf der Flucht aus der Armut El Salvadors und Casper vor seiner ehemaligen Gang, der Mara Salvatrucha. [Kino Casablanca]

## Subtett, Konzert

Experimentelle Improvisation mit vielschichtiger Klangwelt. Dazu: Videoprojektionen der Ausstellungsfotos  
 Benefizveranstaltung [Blaue Fabrik]

## Brunch, Beigeschmack: Spendenaktion [Veränderbar]

## MigrantInnen zwischen Grenzregime, Rassismus und Korruption, Vortrag

Kathrin Zeiske, Menschenrechtsaktivistin und Freie Journalistin, berichtet von der Südgrenze Mexikos. Sie fragt, welche Auswirkungen ein sich im Wandel befindliches Migrationsregime auf die betroffenen MigrantInnen hat. [Scheune-Saal]

## Europäische Festung und sächsische Realitäten

Podiumsdiskussion, Verschiedene Perspektiven auf Migration vor unserer Haustür, mit der „Kampagne gegen Ausgrenzung“ [Scheune-Saal]

## De Nadie, Dokumentarfilm Mexiko 2005

Die Dokumentation des jungen mexikanischen Regisseurs Tin Dirdamal schildert den Leidensweg mittelamerikanischer Migranten auf ihrem Weg durch Mexiko in die USA. [Veränderbar]